

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917

49 (27.2.1917)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 A 30 A.
Im Reichsgebiet 1 A 55 A ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelfraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N. 49.

Dienstag den 27. Februar 1917.

88. Jahrgang.

Vor einem Jahre.

28. Februar 1916.

Wir erzielten in der Champagne bei Brao und Bacheraville Erfolge. — Bei Verdun fanden vergeblich Angriffsversuche der Feinde statt.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.L.B. Berlin, 26. Febr., abends. (Amtl.)

Deflisch von Arras scheiterte mittags ein englischer Vorstoß, im Sailly-Abschnitt hat sich abends die Gefechtsstätigkeit gesteigert.

Im Osten nichts Besonderes.

W.L.B. Berlin, 26. Febr. (Amtl.) In der Nacht vom 25. zum 26. Februar stießen Teile unserer Torpedostreitkräfte unter Führung der Korvettenkapitane Tilleßen und Albrecht (Konrad) in den Englischen Kanal bis über die Linie Dover-Calais und in die Themsemündung vor.

Die im Kanal gestellten englischen Zerstörer wurden nach heftigem Artilleriegefecht zersprengt. Mehrere von ihnen wurden durch Treffer beschädigt und gingen weiteren Kämpfen durch schleunigen Rückzug aus dem Wege. Unsere Boote erlitten keine Verluste oder Beschädigungen. Im übrigen wurde in diesem Gebiete vom Gegner nichts gesichtet.

Ein anderer Teil unserer Torpedoboote drang, ohne irgend welche Bewachung anzutreffen, bis nach Nord-Foreland und in die Downs vor. Die militärischen Küstenanlagen bei Nord-Foreland, die dahinterliegende Stadt Margats, sowie einige dicht unter Land zu Anker liegende Fahrzeuge wurden mit beobachtetem guten Erfolg unter Feuer genommen. Anderer Verkehr wurde nicht angetroffen. Auch diese Boote sind vollständig und unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

* Berlin, 28. Febr. Zu dem erfolgreichen Vorstoß deutscher Torpedoboote im englischen Kanal schreibt das „Berl. Tagebl.“, größere englische Kriegsschiffe hätten sich nirgends sehen lassen. Unsere Torpedoboote hätten die englischen Torpedoboote verjagt und mehreren Fahrzeugen Beschädigungen zugefügt. Sie hätten die Küstenanlagen beschossen und seien dann, ohne Verluste erlitten zu haben, an ihre Stützpunkte zurückgekehrt. — In der „Voss. Ztg.“ heißt es: Angesichts dieses neuen Beweises deutschen Wagemuts muß die Frage bei den Ententegenossen und bei den Neutralen immer dringender werden: Wo bleibt denn die große, meerbeherrschende britische Flotte? — Die „Deutsche Tagesztg.“ sagt: Der Unterseebootschrecken dürfte nachgerade so wirksam geworden sein, daß die englische Redensart: „Nur ein U-Boot“ nicht mehr angebracht erscheint.

London, 26. Febr. (Reuter — Amtlich.) Der Passagierdampfer der Cunard-Linie „Laconia“ (18 099 Br. N. T.), der von New-York kam, wurde ohne Warnung torpediert. Ein Schiff mit 270 Ueberlebenden der „Laconia“, darunter eine Anzahl Passagiere, wird um Mitternacht im Hafen erwartet.

* Berlin, 27. Febr. Ueber die Stimmung in Holland wird der „Voss. Ztg.“ berichtet: Obschon die Mehrheit der größeren

Blätter die Versenkung der holländischen Schiffe Deutschland übel anrechnet, behalten genug Holländer den Kopf kühl und sehen ein, daß England mindestens durch das Festhalten der Schiffe Anteil an der Schuld hat. — Im „Berl. Lokalan.“ wird über die Stimmung in Holland von einem Mitarbeiter berichtet, es habe sehr zur Beruhigung der Bevölkerung beigetragen, daß die deutsche Gesandtschaft in Haag mit anerkannter Schnelligkeit eine Erklärung gegeben habe, aus der die Bevölkerung habe ersehen müssen, daß die Schiffe die verhängnisvolle Fahrt auf ihr eigenes Risiko unternommen hätten.

Von der schweizerischen Grenze, 26. Febr. Die „Basler Nationalztg.“ berichtet, was man von zuverlässigen Reisenden, die aus Italien kommen, erfahre, beweise, daß sich dort ein Gefühl tiefster Beunruhigung immer mehr ausbreite. Im Volke fehlt jeder wirkliche Kriegswillen und der Lärm der Zeitungen dürfe darüber nicht hinwegtäuschen. Eine geheime Volksabstimmung würde gewiß eine wuchtige Mehrheit für einen sofortigen Friedensschluß ergeben. Die Sozialisten, die unerschütterlich gegen den Krieg auftraten, hätten neuerdings erstaunlichen Zuwachs auch unter den früheren Interventionisten zu verzeichnen.

Köln, 26. Febr. Die „Köln Volksztg.“ meldet aus Berlin: Die Türken haben ihre Stellung bei Kut-el-Amara geräumt. Die Engländer machen daraus einen großen Erfolg für sich. Jedenfalls ist zu berücksichtigen, daß die Engländer mit bedeutenden Kräften bereits seit Dezember gegen diese türkischen Stellungen vergeblich angegriffen sind. Immer war es den Türken gelungen, den englischen Vormarsch trotz der Stärke der Engländer aufzuhalten. Auch jetzt wissen die Engländer bloß die Zahl von 540 Gefangenen anzugeben, auch von großer Beute erzählen sie nicht. Das spricht dafür, daß die Türken die Stellungen planmäßig geräumt haben. Im übrigen spielt bei den Kämpfen in Mesopotamien das Klima eine erhebliche Rolle. Ende März beginnt dort die heiße Zeit, die größere Unternehmungen unmöglich macht. Bagdad liegt noch 170 Kilometer von Kut-el-Amara entfernt. Aus diesen Gründen sind Befürchtungen hinfällig, als ob die Aufgabe von Kut-el-Amara irgendwelche Bedeutung oder bedenkliche Folgen haben könnte.

Tages-Neuigkeiten.

Baden.

+ Karlsruhe, 26. Febr. Das städt. Straßenbahnamt hat die Einrichtung eines Güterverkehrs auf der Straßenbahn in Aussicht genommen.

× Karlsruhe, 27. Febr. Am Sonntag fand hier der Gaurturntag des Karlsruher Turngaues statt. Nach dem vom Gauvertreter Kanzleirat Schmidt erstatteten Geschäftsbericht gehören dem Gau 28 Vereine an mit 4551 männlichen Mitgliedern über 14 Jahre. Weibliche Turner zählt der Gau 357. Eingehend besprochen wurde die Stellung der Turnvereine zur Jugendwehr. Es wurde beschlossen, daß der Karlsruher Turngau die Sache mit aller Energie in die Hand nehmen müsse und zwar in dem Sinne, daß die Vereine, soweit sie dazu in der Lage sind,

unverzüglich ihre Jungmannschaft bei den Amtsvorständen anmelden, sodas die Entscheidungswettkämpfe im Frühjahr 1917 stattfinden können.

* Durlach, 26. Febr. Am letzten Samstag feierten in aller Stille die Weißgerber Gabriel Schäfer Eheleute hier das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurden dem greisen Jubelpaar von verschiedenen Seiten herzliche Glückwünsche zuteil. Die Mitarbeiter des Jubilars ehrten denselben durch entsprechende Geschenke und zur freudigen Ueberraschung überreichte die Firma Herrmann u. Ettlinger ein namhaftes Geldgeschenk. Möge dem Jubelpaar noch ein schöner, gesunder Lebensabend beschieden sein!

× Durlach, 26. Febr. Einer der Söhne unseres Mitbürgers Ruhland, Unteroffizier Heinrich Ruhland, der in diesem Kriege dem Vaterlande schon wichtige Dienste leistete, mit dem Eisernen Kreuze 2. und 1. Klasse ausgezeichnet ist, hat sich in letzter Zeit erneut rühmlich hervor getan. Als Führer einer Patrouille, mit der er in einen feindlichen Graben eindrang und nach wichtiger Erkundung zurückkehrte, wurde er durch seinen Divisionskommandeur besonders belobt und dies durch Bataillonsbefehl bekannt gegeben. Die neuesten Ruhmestaten des jungen Kriegers sind besonders deshalb bemerkenswert, weil derselbe von einer früheren Verwundung noch nicht vollständig genesen, dem Ersatzbataillon seines Regiments zugewiesen wurde, sich aber von da sofort freiwillig zu seinem Truppenteil an die Front meldete. Hier, von seinen Untergebenen und Vorgesetzten sehnlichst erwartet und freudig begrüßt, fand er sogleich Gelegenheit, seinen Tatendrang und Heldennut den Feind fühlen zu lassen. Wir wünschen ihm alles Glück zu seinen weiteren Kriegstaten. Von der Familie Ruhland stehen außer ihm noch seine 4 Brüder im Felde; drei sind mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

△ Neckarbischofsheim, 26. Febr. Beim Holzfällen wurde ein französischer Kriegsgefangener von einem fallenden Baum getroffen und so schwer verletzt, daß der Tod alsbald eintrat.

□ Freiburg, 27. Febr. Im Münster wurde am Sonntag eine vom Münsterbauverein gestiftete Gedenktafel an den verstorbenen Oberbürgermeister und langjährigen Vorsitzenden des Münsterbauvereins Dr. Winterer enthüllt. Zu der kleinen Feier hatten sich außer den nächsten Verwandten des Verewigten der Erzbischof, der Weihbischof, Vertreter der theologischen Fakultät, mehrere höhere Verwaltungsbeamte, Vertreter der Stadt und Mitglieder des Münsterbauvereins eingefunden. Stadtdekan Geistl. Rat Brettle hielt eine Ansprache, in welcher er die Verdienste Dr. Winterers um den Münsterbauverein würdigte. Nach der Enthüllung der Gedenktafel dankte namens der Familie der Sohn des verewigten Oberbürgermeisters, Hauptmann R. Winterer. Vorträge des Münsterchors verschönten die Feier.

Breisach, 26. Febr. In den Lazaretbaracken brach Feuer aus, welchem drei Baracken zum Opfer fielen. St. Freiburger Ztg. konnten die Verwundeten und Kranken rasch geborgen werden. Die Entstehungursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 27. Febr. Wie das „Berl. Tagebl.“ mitzuteilen weiß, wird in der heutigen Reichstagsitzung, die um 11 Uhr vormittags beginnt und in der die erste Lesung des Etats und der neuen Kriegsteuervorlagen fortgeführt werden soll, an erster Stelle der Reichskanzler das Wort nehmen. Diese Rede werde, wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, nur kurz sein. Man nehme an, daß die Verhandlungen mindestens bis Donnerstag, wahrscheinlich aber bis Freitag dauern werden, da alle großen Parteien bereits zwei Redner angemeldet hätten.

♣ Sigmaringen, 26. Febr. Unter dem Verdacht, den Förster Fischer in Sigmaringen ermordet zu haben, ist der Jäger Konrad Poppel aus Laiz verhaftet worden.

♣ Aus Elsaß-Lothringen, 26. Febr. Vom Schöffengericht Forbach wurde die Bauersfrau Barbara Bura aus Alstieringen wegen Verkaufs von Kartoffeln zu 10 Mk.

den Zentner zu 3 Monaten Gefängnis und 600 Mk. Geldstrafe verurteilt. Außerdem wurde die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren ausgesprochen. — Die Colmarer Strafkammer verurteilte den Winzer Kobloth in Blinschweiler wegen Weinsfälschung zu 1000 Mk. Geldstrafe. Er hatte an eine Weinhandlung in Achern etwa 600 Liter Wein geliefert, der so abnorm geringwertig war, daß er als zu rund 2 Drittel aus Wasser bestehend erachtet worden ist.

Amerika.

* Berlin, 27. Febr. Eine Haager Depesche des „Berl. Lokalanz.“ besagt: Wie die „Times“ aus Washington berichtet, haben Tausende von Männern und Frauen am Sonntag in der vornehmsten 5. Avenue in New-York demonstriert. Das bekannte Hotel Waldorf-Astoria wurde gestürmt. 4 Personen sind verhaftet worden, darunter auch Deutsche, unter der Beschuldigung, den Aufbruch angestiftet zu haben.

Neueste Drahtberichte.

Der deutsche Tagesbericht.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Febr. vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Von zahlreichen Vorstößen der Engländer gegen unsere Front zwischen Ypern und der Somme gelangte nur einer in unsere Gräben. Der östlich von Arras eingedrungenen Feind wurde durch Gegenstoß geworfen.

Das Artilleriefeuer erhob sich nur in wenigen Abschnitten über das gewohnte Maß.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Bei abnehmender Kälte war die Gefechts-tätigkeit mehrfach lebhafter als in letzter Zeit.

Mazedonische Front:

Nichts Neues.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Männer-Gesangverein.

Da unser Dirigent Herr Leutnant Lehmann sich z. Bt. in Urlaub hier befindet, wünscht er seine noch anwesenden Sänger am **Mittwoch, den 28. Febr.**, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal zu einer gemütlichen Zusammenkunft zu treffen. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**

Das neue Adreßbuch 1917

von Karlsruhe u. Durlach zum Originalpreise von 6,80 und 1,40 Mk. erhältlich bei dem Vertreter **Karl Preiß, Kaufmann Durlach, Schillerstraße 4 a** Telephon Nr. 372.

Biel Glück hatte

meine Kundschaft wieder in der Wohlfahrts- und Invalidenlotterie, hunderte Gewinner wurden erfreut. Die Lose tausche ich gegen Eisenacher und Bad. Kreuz à 1.—, württemb. Kreuz à 2.—, Wormser Dombaulose à 3.— und alle andern genehmigten Staats- und Privat-geldlose.

Carl Götz

Hebelstr. 11/15, b Rathaus, Karlsruhe.

Gegen **Blutarut, Bleichsucht** empfiehlt

Ferrowin

(Eisenwein)

Julius Schaefer
Blumen-Drogerie, Durlach.

Wer macht einen Herrenanzug und zu welchem Preis? Angebote unter Nr. 99 an den Verlag dieses Blattes.

Ein gebrauchter Diwan

oder Ruhebett zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 100 an den Verl. d. Bl.

Zu verkaufen

aufgerichtetes Bett, kaum benutzt, besond. schöne Rohhaarmatratze, 2 Kissen, Federbett samt guten Federn. Preis 130 Mark. Händler verboten.

Frl. **Hornuth**, Steigstr. 1, Gröpingen.

Statt besonderer Anzeige.



Heute früh entschlief nach kurzem, schweren Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Enzmann

Schuhmachermeister.

Durlach, den 27. Febr. 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emilie Enzmann, geb. Gerhardt, und Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 1. März, nachmittags 3 Uhr, statt.

Stohlenbezugscheine.

Für den Monat Februar werden keine Bezugscheine mehr ausgestellt. Bezugscheine, für die noch keine Lieferung erfolgt ist, verlieren mit dem 1. März ihre Gültigkeit.

Die Ausgabe der Bezugscheine für den Monat März wird im Durlacher Wochenblatt bekanntgegeben.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Stadt. Gaswerk.

Städtischer Verkauf.

Butterausgabe

morgen vormittag an den Buchstaben K.

morgen nachmittag an den Buchstaben L

Eierausgabe

morgen nachmittag im Verkaufslokal 1 an die Buchstaben T, U und V.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Viehählung am 1. März 1917 betr.

Die Viehbesitzer werden auf die am 1. März 1917 stattfindende Zählung des Pferde-, Rindvieh-, Schafe-, Ziegen- und Schweinebestandes aufmerksam gemacht.

Die Zählung wird von Haus zu Haus und bei jeder Haus-haltung vorgenommen; den Zählern wolle genaue Auskunft erteilt werden.

Durlach, den 27. Februar 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zahn-Arzt A. Sachs

Durlach, Blumenplatz 5 II.

Sprechstunden: Wochentags 10—7

Sonntags 10—3.

Thomasmehl,

das bestellte, kann abgeholt werden.

Telephon 408. **K. Leussler, Lammstraße 23**

2 Mansarden-Zimmer sind auf 1. April zu vermieten

Lammstraße 9, 1. Stoc.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten

Wilhelmstraße 2.

Unterricht!

in **Sabelberger Stenographie** und **Maschinen-schreiben** erteilt **Fraulein** gründlich und rasch fördernd. Laut Zeugnisse überraschende Erfolge.

Dürnbachstr. 36,
Villa.

Cigarren- u. Wickelmacher

werden bei hohem Lohn für dauernde Arbeit sofort gesucht bei **Friedr. Walter,** Wilhelmstraße 3.

Tüchtige Putz- u. Waschfrau

für sofort gesucht

Kronenstraße 121.

Gut möbliertes Zimmer

mit Gas sofort zu vermieten

Hauptstraße 26, 3 Tr.

Wohnung

von 3 Zimmern mit eingerichteten Bad, wenn möglich möbliert im Turmberggebiet von ruhiger Familie sofort zu mieten gesucht. Angebote ev. mit Preis unter Nr. 103 an den Verlag d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Ruhige Familie sucht auf 1. Juli oder früher geräumige 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause mit allem Zubehör. Schriftliche Angebote mit Preis sind Seboldstraße 13, 2. St. r., abzugeben.

2 Kleiderschränke, **Sofa,** Küchenschrank, Kommode, 2 Polsterstühle, gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 102 an den Verlag.

Leiter wägelchen

mit 3 Ztr. Tragkraft, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 101 an den Verlag d. Bl.

Bewährte

Hausmittel

gegen Erkältung, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Schnupfen, rauhe und aufgesprungene Haut, Frostschäden u. s. w. von ausprobiertester Wirkung erhalten

Sie in der

Blumen-Drogerie

Julius Schaefer

Durlach, Hauptstraße 4.